Zentral-KODA-Organ

Information der Mitarbeiterseite der Zentral-KODA
Ausgabe 33/ November 2006
http://www.zentralkoda.de

1. Gefahr einer Paritätsverletzung durch Fuldaer KODA-Ordnung

Die Mitarbeiterseite brachte ihre Sorge über eine Änderung der KODA-Ordnung in Fulda zum Ausdruck, da diese dazu geeignet ist, die Parität in der Zentral-KODA zu verletzen. Bei Wegfall der Voraussetzungen der Wählbarkeit wie auch bei Vernachlässigung und Verletzung der Befugnisse und Pflichten eines Mitglieds würde die Mitgliedschaft in der Bistums-KODA bis zu einer endgültigen Entscheidung des kirchlichen Arbeitsgerichts ruhen. Die Mitarbeiterseite der Zentral-KODA prüft deshalb, ob sie diese Norm auf ihre Vereinbarkeit mit übergeordnetem Recht klären lässt.

2. Arbeitszeitschutzregelung im liturgischen Bereich: Nichtveröffentlichung in Speyer – Klageerhebung beschlossen

Die von der Zentral-KODA beschlossene Arbeitszeitregelung für den liturgischen Bereich war nach Durchlaufen des Vermittlungsvorschlages und der Einspruchszeit von den Diözesen in Kraft zu setzen, soweit nicht bereits eine eigene Regelung bestanden hat. Die Diözese Speyer hat diese Veröffentlichung nicht vorgenommen, obwohl auf verschiedenste Weise versucht worden ist, den Bischof von Speyer zu einer Veröffentlichung zu bewegen.
Die Vollversammlung hat deshalb beschlossen, den Vorsitzenden der Zentral-KODA zu beauftragen, eine Klage vor dem Kirchlichen Arbeitsgericht im Namen der Zentral-KODA zu erheben, mit dem Ziel festzustellen, dass der Bischof von Speyer durch die Nichtinkraftsetzung der Ordnung für den Arbeitszeitschutz im liturgischen Bereich gegen die Zentral-Koda-Ordnung verstoßen hat.

3. Rechtsfolgen bei Arbeitgeberwechsel- Vermittlungsausschuss angerufen

Die Mitarbeiterseite der Zentral-KODA stellte den Antrag, dass in Zukunft Berufserfahrung in allen arbeitsrechtlichen Ordnungen im Bereich der Katholischen Kirche zu berücksichtigen sind und kinderbezogene Entgeltbestandteile durch Arbeitgeberwechsel nicht verloren gehen dürfen. Diese Materie stellt als eine Rechtsfolge bei Arbeitgeberwechsel eine Beschlussmaterie der Zentral-KODA dar. Für die Mitarbeiterseite geht es dabei um die Frage, wie sich Kirche in Deutschland in einem veränderten Tarifsystem definiert.
Für den Antrag wurde nicht die erforderliche Anzahl der Stimmen erreicht. Die Mitarbeiterseite rief daraufhin den Vermittlungsausschuss an.

4. Entgeltumwandlungsregelung novellierungsbedürftig - Ausschuss beauftragt

Die Mitarbeiterseite stellte einen umfassenden Antrag zur Novellierung der Entgeltumwandlungsregelung, um diese den gesetzlichen Veränderungen anzupassen. Um die komplizierte Materie in allen Einzelheiten optimal klären zu können, wurde die Beschlussvorlage in den Ausschuss „Zusatzversorgung“ überwiesen. Dort soll die Angelegenheit zügig behandelt und anschließend der Beschlussfassung in der Vollversammlung zugeführt werden.
Auf Mitarbeiterseite sind Dr. Eder, Grädler, Schwendele und Schulte Mitglieder der Arbeitsgruppe.

Zentral-KODA-Organ- Ausgabe 33 (November 2006)
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Eder, Von - Thun Str. 12, 94127 Neuburg; Redaktion dieses ***Zentral-KODA-Organs***:
Dr. Joachim Eder, Georg Grädler, Andrea Hoffmann- Göritz, Josef Taudte,
Verteiler: über die MAVen an alle 700 000 kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

5. Grundsatzüberlegungen zum Systemwechsel BAT-TVÖD / Widerspruch zur kath. Soziallehre?

Die Mitarbeiterseite brachte Grundsatzüberlegungen zum sich derzeit im kirchlichen Bereich vollziehenden Tarifwechsel auf den TVÖD bzw. auf ein dem TVÖD angenäherten Vertragsrecht ein. Es ist zu überlegen, inwieweit damit auch eine gesellschaftliche Philosophie übernommen wird, die im kirchlichen Bereich ungewollt Veränderungen in ihren Grundlagen nach sich zieht. Nach Auffassung der Mitarbeiterseite bedarf es deshalb grundsätzlicher Überlegungen, wie das kirchliche Selbstverständnis im neuen Tarifsystem auf Dauer zum Tragen kommen kann. Der Sprecher der Mitarbeiterseite legte in einem Statement Problemfelder dar, die sich aus der kath. Soziallehre bei einem tarifpolitischen Systemwechsel zum TVÖD ergeben können. (Das Statement finden sie unter „aktuell“ auf der Homepage der Mitarbeiterseite der Zentral-KODA www.zentralkoda.de)
Angesprochen wurden die unterschiedlichen Systeme bei Caritas und in der verfassten Kirche, die derzeit auch zu unterschiedlichen Arbeitsvertragswerken führen. Als notwendig wurde erachtet, dass die Thematik auf Generalvikars- und Bischofsebene Resonanz finden muss, um auf grundlegende kirchliche Aussagen bei der Ausgestaltung eines neuen Tarifsystems zurückgreifen zu können. Nach Auffassung der Vollversammlung wurde die Diskussion über die ethische Dimension mit großer Ernsthaftigkeit geführt.
Die Thematik wurde in den Vorbereitungsausschuss überwiesen, um dort die aufgeworfenen Fragen zu beraten und Lösungsvorschläge für das weitere Verfahren zu entwickeln.

6. Familienunterstützende Komponenten – Antrag vertagt

Der Antrag der Mitarbeiterseite durch einen Empfehlungsbeschluss für die zuständigen arbeitsrechtlichen Kommissionen eine, auf ihre Verhältnisse zugeschnittene kircheneigene Familien unterstützende Komponenten zu entwickeln, zu denen auch monetäre Elemente gehören, wurde vertagt, um zunächst die Grundsatzfragen einer Umstellung umfassend erörtern zu können.

7. Leistungskomponente im kirchlichen Dienst – Diskussionsbedarf erkannt

Die Übertragung der Leistungskomponente in den kirchlichen Dienst bedarf nach Auffassung der Mitarbeiterseite auch einer ausführlichen Erörterung.

8. Eingruppierung für kirchenspezifische Berufe – Vorarbeiten im Gang

Die Mitarbeiterseite bearbeitet in einer eigenen Arbeitsgruppe die Frage der Eingruppierung kirchenspezifischer Berufe in einem TVÖD-angepassten kirchlichen Arbeitsvertragsrecht.

9. Neue Mitglieder in der Zentral KODA

Auf Dienstgeberseite:
Dr. Böckel, Erzdiözese Köln, H.Schäfer, Diözese Paderborn
Auf Mitarbeiterseite:
Johanna Eimmermacher, Dt. Caritasverband, für die AK- Caritas
Andreas Jaster, Erzdiözese Berlin, der bereits früher Mitglieder der Zentral-KODA gewesen ist, für die AK-Caritas

Nächste Sitzung der Mitarbeiterseite der Zentral-KODA 5./6.12. in Paderborn.

Zentral-KODA-Organ- Ausgabe 33 (November 2006)
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Eder, Von - Thun Str. 12, 94127 Neuburg; Redaktion dieses ***Zentral-KODA-Organs***:
Dr. Joachim Eder, Georg Grädler, Andrea Hoffmann- Göritz, Josef Taudte,
Verteiler: über die MAVen an alle 700 000 kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter